

WASSER MARSCH:
Benjamin Stahl vom
Grünflächenamt versorgt
die Bäume auf dem
Georgsplatz mit Wasser.
Foto: Wallmüller



Kampf gegen die Trockenheit

Stadt muss Bäume mit 350.000 Litern täglich bewässern. Versorger rufen zur Sparsamkeit auf.

HANNOVER. Seit Tagen andauernde Bruthitze mit Temperaturen über 30 Grad, dazu kaum ein Tropfen Regen: Für die Natur wird es langsam eng.

Um das Grün zu retten, wässert die Stadt die Bäume in Parks und an Straßen der-

zeit täglich mit 350.000 Litern Wasser. „Das ist viermal so viel wie im Sommer zuvor“, sagt Manuel Kowalski, Sachgebietsleiter für die Grünflächenpflege.

Problem: Viele Bäume haben die Trockenheit der vergangenen Jahre noch nicht

weggesteckt. Die Bodenschichten sind in bis zu drei Metern Tiefe ausgetrocknet. Bis zu 600 gefährdete Bäume hat die Stadt registriert.

Beim Thema Wasserversorgung kann es aber auch für die Menschen knapp werden – das hat sich im Örtchen

Lauenau gezeigt, wo die Menschen am Wochenende auf dem Trockenen saßen. Zwar gibt es aktuell in Hannover keine Engpässe bei der Wasserversorgung, aber im Umland haben einige Versorger schon mit Problemen zu kämpfen.

So appellierte der Wasserverband Garbsen-Neustadt an seine Kunden, auf das Rasensprengen oder die Poolbefüllung zu verzichten. Da der Verbrauch dort in der Spitze bei bis zu 22.000 Kubikmetern liegt, muss Energycity schon mit rund 2000

Kubikmetern aushelfen. Auch der Wasserverband Peine hat zur Sparsamkeit aufgerufen. Zwar sei die Versorgung gesichert, es könne in Spitzenzeiten schon mal zu einem Druckabfall in den Leitungen kommen. Guter Rat: Lieber duschen statt baden. **15**